

ZU GOTTES EHRE
19 + 56

ARC. FRANZ GÜRTNER

^{Evang.-Luth.}
Versöhnungskirche

München-Harthof

August – November 2026

Grundstein

Grundstein und Eckstein der Versöhnungskirche

Vor 70 Jahren, am 18. September 1956, wurde der Grundstein unserer Versöhnungskirche gelegt. Fünf Jahre später, am 10. September 1961 folgte die Einweihung der Orgel.



Wir würdigen diese Daten mit einem Konzert am 18.9., siehe Seite 5, einer Einführung in die Klangfarben der Orgel am 6.9. und im Gottesdienst zum Erntedankfest am 4.10.

Unsere Versöhnungskirche entstand in einer Zeit, in der Menschen nach dem Krieg neue Heimat suchten. Sie sehnten sich nach Frieden und Versöhnung. Sie bauten „ihre“ Kirche als Zeichen der Hoffnung und des Vertrauens, als Raum zur Begegnung miteinander und mit Gott.

Versöhnung ist eine Gabe, ein Geschenk Gottes. Gleichzeitig ist sie ein Auftrag, dem wir versuchen, mit unseren Gottesdiensten, Friedensgebeten und Veranstaltungen nachzukommen. In den Herausforderungen unserer Zeit ist Versöhnung wichtiger denn je, ist Voraussetzung für ein gelingendes Weitergehen in die Zukunft.

Heute wächst unsere Gemeinde nicht mehr, sondern wird kleiner. Wir sind im Übergang zur Regionalgemeinde. Vertrautes verändert sich, manches geht zu Ende, Neues entsteht noch tastend.

Wir suchen nach Möglichkeiten, sowohl die Menschen zu erreichen, die eine enge kirchliche Bindung pflegen, als auch diejenigen, die kaum Berührungspunkte zu Kirche haben.

Was bedeutet uns unsere Versöhnungskirche als Gebäude heute? Was heißt es, einen Grundstein zu haben?

Ein Grundstein ist mehr als ein Bauelement. Er steht für Vertrauen in etwas, das noch nicht fertig, ja noch nicht einmal zu sehen ist. Im Grundstein bündelt sich die Hoffnung, dass das, was darauf errichtet wird, Bestand haben wird. In diesem Sinn hat jeder Grundstein auch etwas mit Glauben zu tun.

Unsere Versöhnungskirche ist allerdings von Anfang an mehr als ein Gebäude. Wer unsere Kirche betritt, wird von dem großen Christuskreuz wie umarmt.



Es sagt ohne Worte: Nicht wir tragen dieses Haus, sondern Christus trägt uns. Nicht unsere Konzepte, Strukturen oder Zahlen geben der Kirche Halt, sondern der Gekreuzigte und Auferstandene.

Die Bibel nennt Christus den Eckstein*. Ein Eckstein verbindet Mauern, gibt ihnen Richtung und Halt. Christus als Eckstein heißt: Er ist der Bezugspunkt, an dem sich alles andere ausrichtet. Nicht Traditionen an sich, nicht Gebäude, nicht Gemeindeformen sind das Fundament unseres Glaubens, sondern die Liebe Gottes, sichtbar geworden in Jesus Christus.

Wenn Christus der Eckstein ist, hängt die Zukunft der Kirche nicht allein an unserer Kraft. Wir müssen nicht alles bewahren, wir können auch loslassen, Abschied nehmen.

Gebäude altern, Strukturen verändern sich. Der Eckstein bleibt.

Christus ist derselbe – gestern, heute und morgen.

Christus als Eckstein heißt auch: Die Kirche ist kein Selbstzweck. Ein Gebäude kann Schutz bieten, Sammlung ermöglichen, Identität stiften. Aber es ist kein Heiligtum an sich. Heilig wird ein Ort dort, wo Menschen Gott begegnen – im Gebet, im Hören auf Gottes Wort, im Teilen von Freude und Leid.

Ein Kreuz als Eckstein erinnert auch daran, dass Stärke und Schwäche im Glauben auf ungewöhnliche Weise zusammengehören. Christus trägt die Wunden der Welt. Er kennt Verlust, Angst und Tod. Gerade darin liegt seine Tragfähigkeit. Auch wir dürfen uns getragen wissen als kleiner werdende, sich verändernde Gemeinde: Wir müssen nicht groß sein, um bedeutsam zu sein. Wir müssen nicht perfekt sein, um getragen zu werden.

Dieses Jubiläumsjahr lädt auch ein, unseren je eigenen „Grundstein“ neu zu bedenken. Worauf baue ich persönlich?

Was gibt mir Halt, wenn Sicherheiten brüchig werden?

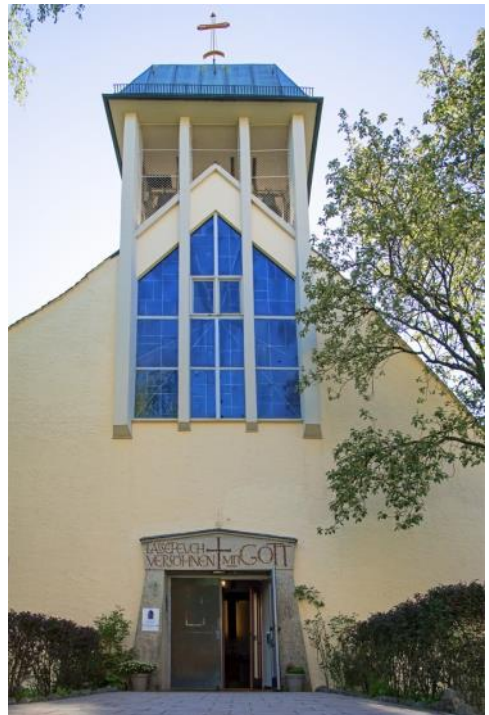
Der Glaube an Christus ist eine Beziehung, die gelebt werden will.

Die Angebote unserer Gemeinde möchten dazu beitragen, sich auf eine solche Beziehung einzulassen und diese aktiv zu gestalten.

Denn Kirche ist vor allem Gemeinschaft: lebendig, beweglich, verletzlich, getragen und versöhnt durch Gottes Geist.

Ihre Pfarrerin
Dorothee Hermann

*Epheser 2, 20.21; 1. Petrus 2, 4-7.;
Apostelgeschichte 4, 11



Aus dem Kirchenvorstand

Veränderungen

Seit Herbst letzten Jahres ist Johanna Maliska Mitglied des Kirchenvorstands. Ihre Perspektive als junge Erwachsene hat uns sehr gut getan, hat manch schwierige Entscheidung leichter gemacht und Mut für den Blick nach vorn gegeben.

Nun zieht Johanna Maliska weiter, verlässt München und beginnt in Nordrhein-Westfalen eine neue Arbeitsstelle. Wir danken ihr für die aktive Mitarbeit im Kirchenvorstand unserer Gemeinde, beim Mesner- und Lesungsdienst, als Teamerin bei den Konfis und im Weltgebetstagsteam.

4 Für den Neuanfang wünschen wir Dir, liebe Johanna, von Herzen Gottes Segen, eine Gemeinde, die dir gut tut und Menschen, die dich mit offenen Armen und Herzen empfangen. Wir freuen uns über Besuche und werden den Austausch mit Dir weiter suchen.

Wir freuen uns sehr, dass der Platz im Kirchenvorstand schon wieder gefüllt ist: Gabriele Maliska ließ sich nachberufen, trotz manch beruflicher Belastung und Bedenken, wie der Zeit- und Kräfteaufwand für die Arbeit des Kirchenvorstands zu schaffen ist. Manchen von Ihnen ist sie aus dem Weltgebetstagsteam und vom Frauenfrühstück bereits bekannt.

Gabriele Maliska wird im Gottesdienst zum Erntedankfest eingeführt und ist bereits am darauffolgenden Wochenende bei der Klausur des Kirchenvorstands dabei.

Herzlich willkommen im Kirchenvorstand, liebe Gabi!



Gabriele Maliska stellt sich vor

„Normalerweise werden Ämter von den Älteren an die Jüngeren weitergegeben – bei uns läuft es jetzt einmal anders herum und ich übernehme das Amt im Kirchenvorstand von meiner Tochter, die München verlässt. Ich bin 60 Jahre, geborene Münchnerin und arbeite als angestellte Landschaftsarchitektin. Seit 2003 bin ich Gemeindeglied der Versöhnungskirche und seit der Konfirmation unserer Tochter immer wieder unterstützend im Team dabei, z. B. beim Weltgebetstag. In meiner neuen Rolle möchte ich die Gemeinde und das Gemeindeleben in diesen anspruchsvollen Zeiten unterstützen und freue mich auf die Herausforderung.“

Segensgebet bei der Einführung von Mitgliedern des Kirchenvorstands:

Gott gebe dir Geduld, Gelassenheit und Weisheit.

Gott segne dich mit seinem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Gott schenke dir eine starke Gemeinschaft, die dich trägt, helfende Menschen, die dich unterstützen und einen klaren Blick.

*So segne dich der dreieinige Gott:
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
Amen.*

Konzert zum Jubiläum



Am 18. September, dem 70. Jahrestag der Grundsteinlegung unserer Versöhnungskirche, laden wir Sie um 19 Uhr herzlich zum Konzert mit dem Bläserensemble Les Cinq Mirlitons ein.

5

Das Ensemble wird einen bunten Mix aus konzertanten Stücken für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn präsentieren.

Sie machen die Vielfalt dessen hörbar, was unsere Versöhnungskirche und die Menschen in ihr bereits erlebt haben.

Schwingen Sie mit, dankbar und hoffnungsfroh, mit Lust aufs Mitgestalten der Zukunft unserer Kirche und mit Vertrauen in die Wege Gottes.

Wir dürfen die Musikerinnen und Musiker bereits seit vielen Jahren zu Konzerten in der Versöhnungskirche begrüßen. Dort spielten sie klassische Werke für Holzbläserquintett oder Arrangements bekannter Geschichten wie "Peter und der Wolf" oder der „Karneval der Tiere“.

Wann? 18.09.2026 um 19 Uhr Wo? Versöhnungskirche Eintritt frei.



Rama dama

Auch in diesem Jahr wollen wir das Umfeld der Kirche wieder etwas pflegen. Wir freuen uns sehr, dass das Mehrgenerationenhaus diesmal dabei ist. Mal sehen, ob wir die Ausbeute vom letzten Jahr übertreffen können.



Am 24.10.2026 um 09:00 Uhr treffen wir uns an der Kirche. Wir werden in Teams im Bereich um unsere Kirche mit den Grünanlagen, entlang der Hugo-Wolf-Straße und entlang der Rathenaustraße Unrat auf sammeln. Das Abfallwirtschaftsamt München stellt uns zur fachgerechten Entsorgung einen Abfallcontainer zur Verfügung.

- 6 Alle können mitmachen, Einzelpersonen, Familien, Kinder und Erwachsene. Setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt unserer Umwelt, einer lebenswerten Umgebung.



Der Kirchenvorstand freut sich über Ihre Mitwirkung!
Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung
Über diesen Link oder über das Pfarramt (Anrufbeantworter).

Hubert Reiter





Liebe Leserin, lieber Leser,
seit dem 1. Mai bin ich die neue Leitung in der Tagespflege Harthof bei den „Die Mitterfelder“.
Ich bin 58 Jahre jung und freue mich, diese neue Aufgabe zu übernehmen. Mein bisheriges berufliches und auch privates Leben war sehr vielseitig. Ich habe viele Jahre als Krankenschwester in einem Krankenhaus in der Stuttgarter Gegend gearbeitet und dann Pflegemanagement in Berlin studiert. Danach blieb ich einige Jahre in Berlin und war als Pflegedienstleitung in einer stationären Pflegeeinrichtung tätig. Es hat mich jedoch immer wieder zurück nach Süddeutschland gezogen. Seit siebzehn Jahren lebe und arbeite ich in München. In dieser Zeit war ich viele Jahre im Qualitätsmanagement tätig. Zwischendurch war ich aus privaten Gründen für einige Jahre in Australien und in den USA. Letztes Jahr kam dann der Wunsch auf, beruflich noch etwas Neues zu beginnen, und so habe mich für die Leitung der Tagespflege entschieden.



Herzliche Grüße

Hanna Priesching

Leitung Tagespflege Harthof

7



Flohmarkt für Kindersachen beim Sommerfest

Gemeinsam die Energiezukunft im Harthof gestalten –

lokal, fair und nachhaltig

Angebote im Rahmen des EU-Projekts ASCEND

Energiegemeinschaften München eG – werden Sie Mitglied

Wir sind eine unabhängige Energiegemeinschaft und setzen uns für eine nachhaltige, gerechte und lokale Energieversorgung ein. Bei uns gestalten Nachbarinnen und Nachbarn die Energieversorgung in ihrem Quartier mit – kreativ, gemeinschaftlich und zukunftsorientiert. In unserer Energiegemeinschaft wird vor Ort Solarstrom erzeugt, genutzt, geteilt oder gespeichert – direkt aus Ihrer Nachbarschaft, für Ihre Nachbarschaft.

So können Sie mitmachen

Sie können sich aktiv beteiligen, Flächen für Solaranlagen bereitstellen, investieren oder Mitglied der Genossenschaft werden und so die Energiewende in Ihrem Viertel mitgestalten.



Abbildung 1: (C) MGS, Oliver Sold

Mieterstrom im Harthof – Solarstrom direkt vom Dach

Im Rahmen von ASCEND haben die Isarwatt eG und die Münchner Wohnen Photovoltaikanlagen auf ausgewählten Wohngebäuden* im Harthof installiert. Damit wird Solarstrom direkt vor Ort erzeugt und kann von Mieter*innen im Haus genutzt werden. Mieterstrom ist klimafreundlich, unabhängig, kostengünstig und gemeinschaftlich organisiert. Scheint die Sonne einmal nicht, beziehen Mieter*innen zertifizierten Ökostrom aus einem Wasserkraftwerk.

Ein Rechenbeispiel: Ein Zwei-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 2.000 kWh zahlt so einen monatlichen Abschlag von etwa **59 €**.

*Das Angebot gilt für folgende Adressen: Feuchtwangerstr. 6, 7, 8, 9, 11; Hugo-Wolf-Str. 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67 und 71, 73; Max-von-Laue-Str. 5, 7, 9, 11, 13

Energiesprechstunde im Harthof

Energiesparen lohnt sich – wir zeigen, wie!

In unserer kostenfreien Energiesprechstunde erhalten Sie praktische Tipps zum Energiesparen im Alltag. Erfahren Sie, wie Sie Ihren Energieverbrauch um bis zu ein Drittel senken und Strom- sowie Heizkosten sparen können. Außerdem beraten wir Sie zu den Themen Photovoltaik, energetische Gebäudemodernisierung und Fördermöglichkeiten.

Energiesprechstunde – kostenfrei und ohne Anmeldung

Jeden Dienstag, 14 – 18 Uhr

Außer an Feiertagen und in den Schulferien

Sie haben Interesse oder Fragen zu unseren Angeboten im Harthof?

Besuchen Sie uns vor Ort oder kontaktieren Sie uns:

ASCEND-Quartiersbüro

Hugo-Wolf-Str. 18

80937 München

Ansprechpartnerin: Silvia Gonzales

Telefon: 089 230-2255712

E-Mail: ascend@mgs-muenchen.de

www.ascend-muenchen.de



Sie möchten auf dem Laufenden bleiben?

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren: www.europeanews-muenchen.de/ascend

[ascend](http://www.europeanews-muenchen.de/ascend)



9

Improtheater

Wer hat Lust, energiegeladen und mit einem Lächeln auf den Lippen ins Wochenende zu starten? Wer möchte seinen inneren Kritiker gerne mal zum Schweigen bringen und ist offen für die Lust am Nicht-Perfekten?

Trifft das auf euch zu, dann seid ihr hier richtig: Wir bieten euch den Zugang zu Spaß, Spontaneität und eurer ganz eigenen Kreativität durch die Magie des Improvisationstheaters.

Wann: am 19.09 von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Wo: Gemeindesaal der Versöhnungskirche München, Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Kosten: keine, gern freiwilliger Beitrag

Anmeldung:

bis zum xx.xx bei sabine.haiduk@gmx.net



Erntedank und Martinsumzug



Danken und Teilen

Erntedanken, Versöhnungskirchendanken zum 70. Jubiläum, Ehrenamtsdanken, Musikdanken, Teildanken, Zusammenseindanken ...

Es gibt viel zu danken. Mit großen und kleinen Leuten tun wir das im Familiengottesdienst am Sonntag, 4.10. um 10 Uhr. Der Posaunenchor ist dabei!

10



Martinsumzug am Sonntag 15.11., 17 Uhr

Wir treffen uns vor der Kirche und hören die Geschichte von St. Martin. Die Trompete spielt Martinslieder. Wir singen mit. Wir gehen mit unseren Laternen durch den Park (ca. 800 m). Die Lichter leuchten. Immer wieder singen wir. Die Trompete klingt. Zurück an der Kirche brennt ein großes Feuer. Es gibt eine leckere Überraschung. Die dürfen wir teilen. Bringt eure Laterne mit!

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir den Advent in unserer Gemeinde gemeinsam „begehen“. Vom 1. bis 23. Dezember wird jeden Abend an einem Haus ein „Adventsfenster“ geöffnet. Vor diesem Haus treffen sich alle, die ihre adventliche Stimmung teilen wollen – um zu singen, eine Geschichte zu hören, Tee, Glühwein oder Kinderpunsch zu trinken und unter dem gemeinsamen Schlusssegen wieder nach Hause zu gehen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie eine „Fensterfamilie“ sein? Melden Sie sich bitte bei uns persönlich oder telefonisch bis Mitte September. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Hauser, Tel. 089 / 3 11 32 18

Hier schon jetzt die ersten Termine:

am 01.12., 18.00 Uhr

unterm Birkenkreuz, Hugo-Wolf-Str. 16

am 02.12., 18.00 Uhr

bei Fam. Meidinger, Glockenbecherstr. 7b



11



Granny Socks beim Sommerfest

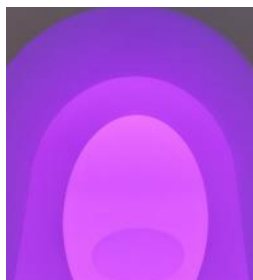
Unsere Gottesdienste

August

So	02	10.00	 Predigtreihe Pfrn. Minth Gott klingt persönlich
So	09		Predigtreihe in den Nachbargemeinden siehe Seite 14
Mo	10	19.00	Friedensgebet
So	16	10.00	Predigtreihe Prädikantin Pinzer „Fürchte dich nicht!“
So	23		Predigtreihe in den Nachbargemeinden siehe Seite 14
Mo	24	19.00	Friedensgebet
12 So	30		Predigtreihe in den Nachbargemeinden siehe Seite 14

September

So	06	10.00	 Predigtreihe Pfrn. Hermann Gott klingt nach Leben im Anschluss: Klangfarben unserer Orgel mit Eva Schieferstein siehe Seite 18
So	13		Predigtreihe in den Nachbargemeinden siehe Seite 14
Mo	14	19.00	Friedensgebet
So	20	10.00	Familiengottesdienst Pfrn. Hermann siehe unten
So	27	10.00	17. So. n. Trinitatis in der Dankeskirche
Mo	28	19.00	Friedensgebet



James Turrell: A Chapel for Luke



Familiengottesdienst am 20.09.

Die Schule hat begonnen!
Für den Schulstart gibt es in diesem Gottesdienst einen Segen.
Und wir feiern eine Taufe

Predigtreihe: Wie klingt Gott?

Gott klingt mal laut, mal leise, mal hörbar, mal spürbar ...

„Gottesklänge“ unterschiedlichster Art erklingen in den Gottesdiensten von August bis Mitte September.

Die Predigerinnen und Prediger aus der Nachbarschaft sind unterwegs von Ort zu Ort mit je einer biblischen Erzählung, einem Thema, einem "Gottesklang".



Oktober

So	04	10.00	 Erntedank Familiengottesdienst Pfrn. Hermann und Team siehe Seite 10
So	11	10.00	125 Jahre Erlöserkirche Ungererstr. 13 siehe Seite 19
Mo	12	19.00	Friedensgebet
So	18	10.00	20. So. nach Trinitatis Vorstellung der Konfirmanden*innen Pfrn. Hermann
So.	25	10.00	21. So. n. Trinitatis in der Dankeskirche (Achtung Winterzeit)
Mo	26	19.00	Friedensgebet
Sa	31	19.00	Reformationsfest St. Matthäuskirche Nußbaumstraße 1 80336 München Stadtdekan Dr. Liess und Team

November

So	01	10.00	 zur Friedensdekade Pfrn. Hermann
So	08	10.00	Drittl. So. d. Kirchenjahres in der Dankeskirche
Mo	09	19.00	Friedensgebet
So	15	10.00	Vorletzter So. Kirchenjahr in der Dankeskirche
		11.00	ökum. Andacht bei der Freiwilligen Feuerwehr Heimperthstr. 1 Pfrn. Hermann und Pastoralreferent Rauch
		17.00	Martinsumzug siehe Seite 10
Mi	18	18.00	Buß- und Bettag  Pfrn. Hermann
So	22	10.00	Ewigkeitssonntag wir gedenken der Verstor- benen des letzten Kir- chenjahres Pfrn. Hermann
Mo	23	19.00	Friedensgebet
So	29	10.00	 1. Advent Pfrn. Hermann mit Posaunenchor

13

Dezember

So	06	10.00	2. Advent Familiengottesdienst mit Besuch vom Nikolaus Pfrn. Hermann
----	----	-------	--

	Versöhnungskirche 10.00 Uhr	Dankeskirche Milbertshofen Keferloherstraße 66 10.00 Uhr	Hoffnungskirche Freimann Carl-Orff-Bogen 217 10.30 Uhr	Nikodemuskirche, Alte Heide Echinger Straße 20 10.00 Uhr
So 02.08.	Pfrn Minth Gott klingt persönlich mit Abendmahl	Pfrn. Bomblies Wie Wahrheit die schmerzt	Prädikantin Pinzer „Fürchte dich nicht!“	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So 09.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Pfrn Minth Gott klingt persönlich	PfarrerIn Bickhardt Was in mir klingt und mich zum Klingen bringt	Pfr. Gmelin Gott sprach, es werde
So 16.08.	Prädikantin Pinzer „Fürchte dich nicht!“	Pfrn. Hermann Gott klingt nach Leben	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nach- bargemeinden	PfarrerIn Bickhardt Was in mir klingt und mich zum Klingen bringt
So 23.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Dekan i.R. Hauer Gewaltiges Schweigen	Prädikant Pilgrim Die Posaunen von Jericho	Pfrn. Hermann Gott klingt nach Leben
So. 30.08.	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Prädikantin Müller Himmelstöne und Herzens- worte	Pfr. Gmelin Gott sprach, es werde	Prädikantin Pinzer „Fürchte dich nicht!“
So. 06.09.	Pfrn. Hermann Gott klingt nach Leben mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Bomblies Das Hohelied Salomos	Pfrn Minth Gott klingt persönlich	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbar- gemeinden
So. 13.09	kein Gottesdienst Wir laden ein in die Nachbargemeinden	Pfr. Gmelin Gott sprach, es werde	Pfrn. Bomblies Wie Wahrheit die schmerzt	Pfrn Minth Gott klingt persönlich

Es gibt wieder einen **Konfikurs!**

Der Kurs beginnt im September 2026 und wird gemeinsam von den Kirchengemeinden Versöhnungskirche und Freimann gestaltet.

Über den Ablauf des Kurses, die Termine, die Anmeldung und den Konfirmationsgottesdienst informieren wir beim:

Info-Abend für Jugendliche und Erziehungsbeauftragte

am Montag, **27. Juli 2026**, 19.00 Uhr

in der Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, 80939 München

Wenn Sie den Info-Abend nicht wahrnehmen konnten, finden Sie weitere Infos auf der Website. Melden Sie sich gern auch bei Pfarrerin Hermann



Infos



Anmeldung

15

Nacht der Lichter



Am Freitagabend vor dem 1. Advent findet traditionell die Nacht der Lichter im Münchner Dom statt.

Gesänge aus Taizé, begleitet von vielen Instrumenten, ein Meer aus Kerzen, Zeit fürs Hören auf Worte der Bibel und Stille prägen diesen besonderen, ökume-

nischen Gottesdienst am **27. November**, 19 bis ca. 20.30 Uhr, Münchner Dom

Die Konfis sind dabei und alle, die sich uns anschließen möchten.

Treffpunkt: kurz vor 18 Uhr direkt am Bahngleis U2 Harthof; U-Bahn um 18.03 Uhr, vorderster Wagen (für alle, die an anderer Haltestelle einsteigen); Umstieg zur U3 am Scheidplatz, von Marienplatz zur Frauenkirche zu Fuß max. 10 Minuten.

Es empfiehlt sich, schon etwas vor Beginn da zu sein, um einen guten Platz zu erhalten.

Auskunft bei Pfarrerin Dorothee Hermann.

Seniorenprogramm



Ab August treffen wir uns wieder monatlich am 3. Mittwoch um 14 Uhr – statt wie bisher 13 Uhr.

Herzlich willkommen an alle 65+!

Wir sind kein geschlossener "Club", sondern eine offene Gruppe von Seniorinnen und Senioren.

Das machen wir am 3. Mittwoch des Monats:

Wir beginnen um 14 Uhr mit einem kurzen geistlichen Impuls, anschließend gibt es Kaffee/Tee/Wasser und Kuchen/Gebäck aus der Bäckerei Seidl. Dabei können wir uns austauschen über alles,

was uns grade beschäftigt. Dann folgt ein thematischer Teil. Oft ist dazu ein*e Referent*in eingeladen. Das Angebot ist kostenfrei, Sie müssen sich nicht anmelden.

Für Kaffee und Kuchen bitten wir um einen Beitrag ab 4 Euro.

Die **Seniorenachmittage in St. Gertrud** finden in der Regel am 1. Donnerstag im Monat von 14 bis ca. 16 Uhr statt. Ort: Pfarrsaal St. Gertrud, Weyprechtstraße 75

Kontakt: Pastoralreferent Wachinger 0160 / 91 68 35 49

Unser Programm

- | | | | |
|----|--------|---|---------------|
| 16 | 19.08. | „Unsere Gemeinde hat eine App“ Und ich? | Pfrn. Hermann |
| | | Wer mag, bringt sein Mobiltelefon, Tablet oder Notebook mit | |
| | 16.09. | Ausflug ins Feuerwehrmuseum | R. Hubert |
| | 21.10. | Ein musikalischer Herbstspaziergang | C. Rohfleisch |
| | 18.11. | Buß- und Betttag Gottesdienst um 18.00 Uhr | |

Ausflug in die Münchner Feuerwehrausstellung am Mittwoch, 16.09.

Die Geschichte der Münchner Brandbekämpfung erleben

Historische Exponate erzählen in der Münchner Feuerwehrausstellung von der Arbeit der Stadtfeuerwehr über die Jahrhunderte hinweg.

Brandmeister i.R. und Kirchenvorstand Reinhard Hubert führt uns durch die Ausstellung.

Anreise zum Unterer Anger 9 , 80331 München

Wir treffen uns um 13.50 Uhr an der Versöhnungskirche und gehen gemeinsam zur U-Bahn.

U2 um 14.08 Uhr bis Sendlinger Tor, Ankunft 14.32

Uhr, Ausgang K, mit Aufzug, 10 Minuten Fußweg (430 m).

Der Weg ist für Rollatoren geeignet!

Wir werden mit Kaffee/Tee und Gebäck empfangen und anschließend durch die Ausstellung geführt.

Ende ca. 16 Uhr, Rückfahrt z. B. U2 Sendlinger Tor ab 16.17 Uhr, Ankunft Harthof 16.41 Uhr (alle 5 Minuten)



Frauenfrühstück:
Singen ist eine Sprache der Seele
am 24. Oktober, 9.30 – 12 Uhr

Wir singen mit Sabine Gockel.
Sabine Gockel ist ausgebildete Sängerin und Stimmpädagogin. Als Referentin u. a. bei der Frauenseelsorge bringt sie Stimme, Musik und Spiritualität zusammen. Sie leitet einen spirituellen Frauenchor und gibt Kurse zum Thema Stimme, Atem Klang, Glauben.

Herzliche Einladung!

Anmeldung bei Ingrid Hopp,
Tel. 089 / 37 06 42 98
oder juliane.robbers@hotmail.de



17



Werbung

Wolfgang Müller
IT-Support im Münchner Norden
für Privatkunden

Sie brauchen einen neuen Rechner und wünschen neutrale Beratung bei der Kaufentscheidung?

Sie suchen jemanden, der alles installiert, verkabelt und mit dem Internet verbindet?

Ihr Rechner funktioniert nicht mehr richtig, ist aber noch zu gut zum Entsorgen?

Bisher hat sich jemand um Ihre Technik gekümmert, ist jetzt aber nicht mehr verfügbar?

Bitte melden Sie sich, ich unterstütze Sie gerne!

Telefon: 0176 / 62831372

Mail : it-support@wmueller53.de

Internet: www.wmueller53.de

Orgeljubiläum

Unsere Orgel wird 65

Am 10. September 1961 wurde die Orgel unserer Versöhnungskirche eingeweiht.

Alle Klangfarben unserer Orgel können Sie am Sonntag, 6.9., ca. 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst hören.

Mit Eva Schieferstein erklingen die Manuale, das Pedal, die Register.

Gerne können Sie auch selbst ausprobieren!



Technische Daten zur Orgel

Gebaut von: Gerhard Schmid (1960),

Preis: 22000 DM

18

Anzahl Register pro Manual:

- Hauptwerk 4
- Rückpositiv 4
- Pedal 2

Gesamtzahl der Stimmen 10

Tastentraktur Mechanical

Registertraktur Mechanical

Windlade(n) Slider chests



Disposition

Hauptwerk (C-g'''):

Quintade 8', Prinzipal 4', Waldflöte 2', Mixtur 4 fach (1 1/3').

Rückpositiv (C-g'''):

Gedackt 8', Flöte 4', Prinzipal 2', Oktävlein 1'.

Pedal (C-f'):

Subbass 16', Pommer 4'.

Koppeln:

Hauptwerk - Rückpositiv, Pedal - Hauptwerk, Pedal - Rückpositiv.



Wir feiern im Herbst ein besonderes Jubiläum:

125 Jahre Erlöserkirche in Schwabing – seit 1901 tragen wir als lebendige Gemeinde Glaube, Kultur und Diakonie in unseren Stadtteil hinein. Wir sind dankbar für diesen Ort, an dem Fragen nach Sinn, Verantwortung und Hoffnung Raum finden – ebenso wie Kinder und Familien, Jugendliche und Senioren, Bildung und Seelsorge, Kirchenmusik und gesellschaftlicher Dialog.

Feiern Sie mit uns!

Termine:

Samstag, 10.10., 18 Uhr

Konzert zur Erinnerung an die Uraufführungen Max Regers zugunsten der Erlöserkirche. Werke von Max Reger und Josef Gabriel Rheinberger

Kantor Christian Seidler

Prof. Dr. Martin Arnett

19

Sonntag, 11.10., 10 Uhr

Festgottesdienst mit Bach-Kantate

„Höchstewünschtes Freudenfest“, parallel Kindergottesdienst.

Fest auf dem Kirchenvorplatz mit Kirchenführung, Kinderchor und Festansprache von AltOB Christian Ude

Sonntag, 11.10., 20 Uhr

Konzert Contemplor Magnum

immersives Konzert mit 80 Bläsern, Lichtinstallation, Rauchwerk und Chor der Erlöserkirche u. a.

Werke von Anton Bruckner u. a.

Pfarrer Andreas Braveny

125

125

125

125 Jahre
1901-2026
Festwochenende
10.-11.Okt. **2026**



Unsere Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis

Auskunft zu den Terminen
bei Pfarrerin Hermann
Tel. 31 20 26 30

Blaues Kreuz



Blaues Kreuz München e.V.

Hilfe für Suchtkranke und Angehörige

Donnerstag, 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Walter Scherer, Tel. 3 14 22 21

Mobile Kleiderkammer

Marcel Schneider – Diakonia secondhand
Tel. 12 15 95 58
Mittwoch, 09.00–12.00 Uhr
am 12.08., 09.09., 14.10., 11.11.

Frauenfrühstück

am 24.10., um 9.30 Uhr
siehe Seite 17
20 Juliane Robers-Pollatschek
Ingrid Hopp 089 / 37 06 42 98

Kinder- und Jugendarbeit

Felix Pentlehner, Tel. 0157 / 38 91 30 50
Paul Tel. 0177 / 1 80 31 48
Kontakt auch über das Pfarramt oder
ej.versoennungskirche.muenchen@elkb.de

Team Kindergottesdienst

Kontakt über Pfarrerin Hermann

Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch,
14.00 – 16.00 Uhr im
Gemeindesaal
Programm siehe Seite 16
Pfarrerin Hermann



Kirchenküche

Montag und Mittwoch,
11–13 Uhr
Brigitte Janner, Tel. 3 16 55 27
Krista Seyr, Tel. 35 82 70 22



Kirchenvorstand

Die Sitzungen sind öffentlich.
16.09., 19.00 Uhr
weitere Termine auf finden Sie auf unserer
Website
Vertrauensfrau: Silvia Wilke
0174 / 7 01 33 33

Posaunenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal
Matthias Kessler, Tel. 0176 / 21 13 96 85
Friedhelm Viereck, Tel. 3 61 44 72



Eine Welt Laden

Termine werden über den Schaukasten und
die Website bekannt gegeben.
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44
Wenn Sie etwas kaufen möchten, können
Sie gerne anrufen.

Improtheater

am 19.09., um 10.00 Uhr
siehe Seite 9
Sabine Haiduk
sabine.haiduk@gmx.net

Angebote benachbarter Gemeinden

Bibelkreis in der Hoffnungskirche

Dienstag, 17.30 Uhr Carl-Orff-Bogen 217
am 11.08., 08.09., 13.10. und 10.11.
Ansprechpartner:
Ralf Böckmann, Tel. 3 14 83 44

Diakonie  München und Oberbayern | Hilfe im Alter

Wir sind für Sie da!
Evangelischer Pflegedienst München



So lange wie möglich in der gewohnten Umgebung leben.

- Kompetente ambulante Pflege
- Individuelle Beratung bei Hilfsmittelbedarf und zur Finanzierung
- Persönliche Betreuungsleistungen
- Medizinische Behandlungspflege
- Starkes Netzwerk für die Pflege zu Hause

Wir beraten Sie gerne!
Ihr Kontakt:
Evangelischer Pflegedienst München
Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission München e.V.
Ihre Ansprechpartnerinnen
Kristina Dizdarevic, Ruzica Slikso
Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München
Tel 089 / 46 13 30 0
epm@diakonie-muc-obb.de,
www.hilfe-im-alter.de
www.facebook.com/diakoniemuc
www.instagram.com/diakoniemuc



 **Die Mitterfelder**
PFLEGEN BILDEN BEGLEITEN

Wir pflegen Lebensfreude!

Ein Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

NEU: TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

in der Hugo-Wolf-Straße 12
Telefon: 089 | 30 47 47

AUCH NEUE MITARBEITER UND EHRENAMTLICH TÄTIGE SIND IN UNSERER TAGESPFLEGE HARTHOF HERZLICH WILLKOMMEN!

 Die Mitterfelder gGmbH | Tagespflege Harthof
tpharthof@die-mitterfelder.de · www.die-mitterfelder.de
Folgen Sie uns auf Instagram: @die_mitterfelder

21

 **www.blauer-engel.de/uz195**

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof.
Hrsggeg. im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Redaktion:
Pfrn. Hermann (v.i.S.d.P.), Regina Griffin, Ralf Böckmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Bildnachweise: private Bilder,
Seite 2: Fotostudio Schönberger
Seite 10: blogspot.com
Seite 11: fundus-medien.de
Seite 12: James Turell Diözesanmuseum und fundus-medien.de
Seite 15: Patrick Ranz und eja-muenchen.de
Seite 16: pexels-reynaldoyodid und muenchen.de
Nächster Redaktionsschluss: 12.10.2026
E-Mail:
presse.versoennungskirche.muenchen@elkb.de



22

Wohnungsnot hat viele Gesichter

Früher waren es vor allem alleinstehende Männer, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen waren. Heute aber geraten zunehmend ganze Familien mit Kindern, Alleinerziehende und Frauen in Not.

Familien verlieren ihre Wohnung etwa durch Mietschulden oder Kündigungen. Dahinter verbergen sich Ursachen wie Arbeitsplatzverlust, Krankheit oder explodierende Mieten. Die Folgen sind meist die gleichen: Menschen haben kein Zuhause und leben in Notunterkünften. Kinder wachsen ohne eigenen Rückzugsort auf. Ein Kinderzimmer fehlt, ebenso ein ruhiger Platz zum Lernen. Das erschwert Bildung und nimmt Chancen.

Durch die Wohnungsnotfallhilfe werden jährlich mehr als 20.000 Menschen von der Diakonie in Bayern beraten. Die Menschen,

die hier Hilfe suchen, sind von Wohnungslosigkeit bedroht oder bereits betroffen.

Die Angebote der Diakonie in Bayern:

Im Freistaat fehlen aktuell rund 200.000 bezahlbare Wohnungen. Auf eine freie Wohnung kommen meist mehrere hundert Bewerbungen. Neben der Bekämpfung des Wohnungsmangels ist das Wichtigste frühzeitige Hilfe, damit Wohnungslosigkeit erst gar nicht entsteht. Die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit der Diakonie Bayern sind eine erste Anlaufstelle: Sie beraten und unterstützen bei einem drohenden Wohnungsverlust und arbeiten dabei auch eng mit Ämtern und Behörden zusammen.

Wenn der Wohnungsverlust nicht verhindert werden kann, bleibt oft nur die sogenannte „ordnungsrechtliche Unterbringung“ – das sind Notunterkünfte und Wohnheime. In Bayern leben hier knapp 45.000 Menschen. Vierzig Prozent davon länger als zwei Jahre. Zu diesen Menschen zählen mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche in rund 12.000 Familien. Sie leben auf engem Raum, in Unsicherheit und oft über mehrere Jahre in einer Unterkunft. Sie haben dort ein Dach über dem Kopf, ein Bett im Mehrbettzimmer – ein Provisorium auf Zeit. Die Notunterkunft wird für viele aber zum Dauerzustand, da bezahlbare Wohnungen fehlen.

Weitere 13.000 Menschen leben auf der Straße oder sind verdeckt wohnungslos.

Dank Ihrer Hilfe können wir helfen.

Diakonisches Werk Bayern e.V.

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Diakoniesammlung H-2026



GiroCode für Banking-App

Evang.-Luth. Versöhnungskirche München-Harthof

Hugo-Wolf-Straße 18, 80937 München

Tel. 089 / 31 20 26 30

pfarramt.versoehnungskirche.m@elkb.de

www.versoehnungskirche-muenchen.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9.00 – 13.30

Verwaltung: Alrun Schliemann

PfarrerIn

Dorothee Hermann

Tel. 089 / 22 84 44 12

Mobil 0171 / 5 49 19 27

dorothee.hermann@elkb.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Silvia Wilke

0174 / 7 01 33 33

silvia.wilke@elkb.de

Militärseelsorgerin

Katarina Freisleder

Tel. 089 / 99 26 92 – 4706

evmilpfarramtmuenchen@bundeswehr.org

Posaunenchor

Leitung

Matthias Kessler: Tel. 0176 / 21 13 96 85

Friedhelm Viereck: Tel. 089 / 3 61 44 72

Hausmeister

Oskar Fredel

Diakonie Versöhnungskirche e.V. Heilpädagogische Tagesstätte

Hugo-Wolf-Straße 8

Leitung: Susanne Karber

Tel. 089 / 3 14 49 25, Fax 089 / 31 23 13 57

hpt-harthof@t-online.de

Hilfe im Alter gGmbH Evangelischer Pflegedienst München

Hugo-Wolf-Straße 18

Tel. 089 / 46 13 30 0

epm@diakonie-muc-obb.de

www.hilfe-im-alter.de

Tagespflege Die Mitterfelder gGmbH

Hugo-Wolf-Straße 12

Leitung: Hanna Priesching

Tel. 089 / 30 47 47, Fax 089 / 55 05 73 53

tparthof@die-mitterfelder.de, www.die-mitterfelder.de

Bankverbindung:

Versöhnungskirche

IBAN: DE46 7016 9465 0000 1460 21

BIC: GENODEF1M08; Raiffeisenbank München-Nord eG

